

Teilnahme an der International Mathematics Competition 2018

Vom 22. bis 28. Juli 2018 nahmen wir an der International Mathematics Competition (IMC) in Blagoevgrad teil. Nach vielen Jahren war die Ludwig-Maximilians-Universität München erstmals wieder bei diesem internationalen Mathematik-Wettbewerb für Studenten vertreten.

Während der gesamten Woche waren wir auf dem Campus der Amerikanischen Universität in Bulgarien (AUBG) untergebracht. Am Montag Vormittag begann die Veranstaltung mit der Eröffnungszeremonie durch den IMC-Präsidenten Prof. John E. Jayne vom University College London. Nachmittags hatten wir Zeit zur freien Verfügung, in der wir beispielsweise andere Teilnehmer kennenlernen konnten.

Am Dienstag und Mittwoch fanden von 8:30 Uhr bis 13:30 Uhr die beiden Wettbewerbstage statt. Die fünf Aufgaben der ersten Klausur stammten aus den Bereichen Analysis, Algebra, Lineare Algebra, Differentialgleichungen und Kombinatorische Zahlentheorie, die der zweiten Klausur aus den Bereichen Lineare Algebra, Analysis, Kombinatorik, Algebra und Analytische Zahlentheorie. Die Klausurbedingungen waren gut. Die Problemstellungen verlangten zwar größtenteils nur die Kenntnis elementarer Begriffe, Methoden und Sätze, wie sie in den ersten Semestern eines Mathematik-Studiums vermittelt werden, waren jedoch im Vergleich zum Studium deutlich herausfordernder, da für ihre Lösung oft ungewohnte Herangehensweisen und damit auch viel Erfahrung, Kreativität und Ausdauer erforderlich waren. Das Knobeln an den Wettbewerbsaufgaben förderte also nicht nur die Freude an logischem und abstraktem Denken, sondern auch für die mathematische Forschung wichtige Fähigkeiten. Zudem regten der Wettbewerb und die interessanten Problemstellungen zur gemeinsamen Beschäftigung mit Mathematik an, zum Beispiel im mathematischen Austausch mit anderen Teilnehmern über die Klausur.

Am Donnerstag fanden tagsüber eine Exkursion und abends ein *Barbecue Dinner* statt. Außerdem fanden am Donnerstag und Freitag Jury-Sitzungen statt, bei denen die *Team Leader* der unterschiedlichen Universitäten Einsprüche gegen die zuvor stattgefundene Korrektur einlegen konnten. Leider hatten wir keinen eigenen Team Leader, da wir ohne Begleitung eines wissenschaftlichen Mitarbeiters des Mathematischen Instituts am Wettbewerb teilnahmen. Freundlicherweise kümmerte sich aber ein anderer Team Leader um unsere Einsprüche.

Am Freitag Abend fand die feierliche Abschlusszeremonie statt, bei der die Preise und Medaillen verliehen wurden. Die folgende Tabelle zeigt unsere individuellen Ergebnisse:

Name	A_1	A_2	A_3	A_4	A_5	A_6	A_7	A_8	A_9	A_{10}	\sum	Medaille
Alois Wohlschlager	10	10	10	10	0	10	10	10	0	0	70	Gold
Matthias Paulsen	10	10		10	5	10	10	5	2		62	Gold
Vincent Neeb	10	10	2			10	10	0	7		49	Gold
Jörn Stöhler	10	10	10	1		10	5		1	0	47	Silber
Eric Timpel	10	0	8	0		10	5	0	0		33	Silber

In der Teamwertung landeten wir mit 233,20 Punkten auf Platz 8. Damit waren wir die beste Mannschaft einer deutschen Universität, vor der Universität Bonn (Platz 13), der Universität Göttingen (Platz 14) und der Technischen Universität München (Platz 25).